

Dauthendey, Max: Die deutschen Frauen 1915 (1892)

- 1 Sie sparen sich das Brot vom Munde
- 2 Und fügen gern sich in Geduld.
- 3 Und wächst die Sorge jede Stunde,
- 4 Sie ändern nicht den Blick der Huld.

- 5 Sie, die ihr Liebstes fern verloren,
- 6 Sie zeigen ihre Tränen nicht.
- 7 Sie wandeln nicht in schwarzen Floren,
- 8 Nur blasser wird ihr ernst Gesicht.

- 9 Sie stillen Blut der fremden Wunden
- 10 Und leugnen stumm die eignen fort.
- 11 Sie stehn bei fremden Sterbestunden
- 12 Und trösten sanft mit Tat und Wort.

- 13 Herr, sieh die Heldinnen! Und kröne
- 14 Mit Sieg mein Volk, dem solche Frauen,
- 15 Stark, wie im Feld die braven Söhne,
- 16 Voll Mut und Zucht zur Zukunft schauen.

(Textopus: Die deutschen Frauen 1915. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26234>)